



CIRCULAR

Nachhaltiges Kleiderleih-Konzept in Hamburgs Innenstadt

Die heutige Modebranche ist weitgehend eine lineare Wirtschaft: Kleidung wird ohne Rücksicht auf die Umwelt aus nicht erneuerbaren Ressourcen hergestellt. Nur wenig getragen, landet die Kleidung oft viel zu schnell im Altkleidercontainer. Viele Bekleidungsindustrien fördern Ausbeutung, Armut und Umweltverschmutzung. Durch übermäßige Neukäufe unterstützen die VerbraucherInnen diese Maschinerie.

CIRCULAR versteht sich ausdrücklich als Alternative zur Fast-Fashion-Industrie. Die Bekleidungsindustrie ist nach der Elektronikbranche auf Platz 2 der umweltschädigendsten Industrien der Welt. Somit ist es umso wichtiger, in diesem Bereich den transformativen Prozess hin zu einem grüneren Ecosystem durch Experimentalprojekte voranzutreiben.

Die Kreativgesellschaft hat mit dem Programm Frei_Fläche eine einmalige Gelegenheit erschlossen, um eben solche Konzepte in Lagen zu erproben, die normalerweise den kapitalstarken Ketten vorbehalten sind.

Gerne würden in unmittelbarer Nähe eben jener großer Ketten eine nachhaltige Alternative zu den derzeitigen Konsumformen in Form eines Kleiderleih-Konzept-Stores anbieten. Die Rathausstraße 7 - quasi gegenüber der großen Fast-Fast-Fashion-Retailer WEEKDAY und Monki liegt genau dort wo die junge (und zunehmend umweltbusste) Zielgruppe shoppen geht, dabei jedoch bisher nur auf ein Angebot trifft, das nicht nachhaltig ist.

An Kleidertausch und -leih Konzepten wird schon seit einiger Zeit gefeilt. Als erfolgreich bewährt hat sich dabei, wie an einigen Beispielen in New

York, London und Tokio zu sehen, insbesondere das Konzept des Mitgliedschafts-Modells. Hierbei gibt es die Möglichkeit für einen fairen regelmäßigen Beitrag eine feste Anzahl an Kleidungsstücken zu leihen. Wobei die geliehenen Kleidungsstücke jederzeit gegen neue Kleidungsstücke getauscht werden kann. Hierdurch erschließt sich das was wir von CIRCULAR den *UNENDLICHEN KLEIDERSCHRANK* nennen. Toll, nicht?

Es wäre uns eine Freude gemeinsam mit der Kreativgesellschaft einen weiteren Anziehungspunkt in der Hamburger Innenstadt zu kreieren, der neue Zielgruppen für das Zentrum der Stadt erschließt. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen an neuen Formen des Konsums, die im Einklang mit einer neuen grüneren und zirkulären Lebenswelt sind, zu forschen und diese weiterzuentwickeln.